Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 632. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 10. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 9. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Domänenpächtern: Oberamtmann Schrader zu Alt-Landsberg, Ober-Amtmann Eisleben zu Kaselow und Ober-Amtmann Meyer zu Rothenburg den Charakter als Amtsrath, und dem Kaufmann Karl Wewetzer zu Sagard den Charakter als Commissionsrath verliehen.

Se. Maj. der König hat auf Grund des § 2 Nr. 4 der General-Synodalordnung vom 20. Januar 1876 folgende Personen zu Mitgliedern der zweiten ordentlichen General-Synode für die evangelische Landeskirche der neun älteren Provinzen ernannt: 1) den Grafen Theodor zu Stolberg-Wernigerode auf Schloß Tuetz, 2) den Superintendenten Lic. Eilsberger in Königsberg O.-Pr., 3) den Superintendenten a. D., Pfarrer Fauck in Königsberg O.-Pr., 4) den Hof- und Garnisonpfarrer Dr. Frommel in Berlin, 5) den Ober-Präsidenten, Staats-Minister Dr. Achenbach in Potsdam, 6) den General der Infanterie, von Strubberg, in Berlin, 7) den Ober-Präsidenten a. D., Grafen von Arnim-Boitzenburg, 8) den Landes-Director von Levetzow in Berlin, 9) den Ober-Consistorialrath, Hofprediger Bayer, in Berlin, 10) den Missions-Director Dr. Wangemann in Berlin, 11) den Consistorial-Rath a. D., Pfarrer Dr. Stahn in Berlin, 12) den Wirklichen Geheimen Rath, Kammerherrn von Thiele, in Berlin, 13) den Consistorial-Präsidenten Dr. Heindorf in Stettin, 14) den Regierungs-Präsidenten Grafen Clairon d'Haussonville in Cöslin, 15) den Consistorial-Präsidenten von der Groeben in Posen, 16)) den Consistorial-Rath Dr. Borgius in Posen, 17) den Consistorial-Präsidenten Dr. Stolzmann in Breslau, 18) den Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler in Oppeln, 19) den Landrath a. D. Grafen von Harrach auf Sägewitz, 20) den Prof. Dr. Boretius in Halle a. S., 21) den Kammerherrn Grafen vom Hagen auf Moeckern, 22) den Universitäts-Curator, Geheimen Regierungs-Rath Dr. Schrader in Halle a. S., 23) den Seminar-Director Dr. Rietschel in Wittenberg, 24) den Consistorial-Präsidenten Hering in Münster, 25) den Commercien-Rath Dalius in Bielefeld, 26) den Pastor Dr. v. Bodelschwingh in Bielefeld, 27) den Landrath, Erbmarschall von der Reck auf Obernfelde, 28) den Consistorial-Präsidenten Snethlage in Koblenz, 29) den Director, Pfarrer Engelbert, in Duisburg. 30) den Regierungs-Präsidenten Nasse in Trier.

Der seitherige Kreis-Wundarzt des Kreises Friedeberg, Dr. med. Paul Berendes zu Friedeberg N.-M., ist zum Kreis-Physikus desselben Kreises ernannt worden. — Dem Pächter der Domäne Sachsenburg, Jänsch, ist der Charakter Königlicher Ober-Amtmann verliehen worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Bureau-Diätarius Eichelbaum zum Geheimen Registrator ernannt. (R.-Anz.)

Concessions-Urkunde,

betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hundsfeld nach Trebnitz durch die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. — Nachdem die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft darauf angetragen hat, ihr die Concession zum Bau und Betrieb einer für den Betrieb mittelst Dampfkraft und für die Beförderung von Personen und Gütern im öffentlichen Verkehr bestimmten, den Bestimmungen der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung unterworfenen Bahn von Hundsfeld nach Trebnitz zu ertheilen, wollen Wir diese Concession, sowie das Recht zur Entziehung und Beschränkung des Grundeigenthums nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen unter den nachstehenden Bedingungen hierdurch ertheilen.

I. Für den Bau und Betrieb der Bahn sind die Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 (publicirt im „Centralblatt für das Deutsche Reich" Nr. 24 vom 14. Juni 1878) und die dazu ergehenden ergänzenden und erläuternden Bestimmungen (cfr. § 55 daselbst) maßgebend.

II. Die Vollendung und Inbetriebnahme der Bahn muß längstens innerhalb zwei Jahren nach dem Tage der Concessions-Ertheilung erfolgen.

III. Gegenüber der Postverwaltung ist der Concessionär den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. December 1875 (Reichs-Gesetzblatt für 1875 Seite 318) und den dazu ergangenen und künftig noch ergehenden Vollzugsbestimmungen und deren Abänderungen, jedoch mit den Erleichterungen unterworfen, welche nach den vom Reichskanzler erlassenen Bestimmungen vom 28. Mai 1879 (Centralblatt für das Deutsche Reich Seite 380) für Bahnen untergeordneter Bedeutung gewährt sind.

IV. Der Concessionär ist verpflichtet, sich den bezüglich der Leistungen für militärische Zwecke bereits erlassenen oder künftig für die Eisenbahnen im Deutschen Reiche ergehenden gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu unterwerfen. — Insbesondere ist derselbe verpflichtet, hinsichtlich der Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen mit Militäranwärtern, insoweit dieselben das 40. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, die für den Staats-Eisenbahndienst in dieser Beziehung — und insbesondere bezüglich der Ermittelung der Militäranwärter — bestehenden und noch zu erlassenden Vorschriften zur Anwendung zu bringen.

V. Der Telegraphenverwaltung gegenüber hat der Concessionär diejenigen Verpflichtungen zu übernehmen, welche für die preußischen Staatsbahnen jeweilig gelten.

VI. Im Uebrigen finden auf die neue Bahnstrecke, welche einen integrirenden Theil des Hauptunternehmens der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft bildet, die concessionsmäßigen und statutarischen Bestimmungen Anwendung, welche für die übrigen der Gesellschaft concessionirten Linien getroffen worden sind und noch Giltigkeit haben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 16. Januar 1884.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. von Boetticher. von Goßler. von Scholz. von Hatzfeldt. Bronsart von Schellendorff.

Provinzial-Zeitung.

* **Görlitz,** 9. Septbr. [Die Ziehung unserer Ausstellungs-Lotterie] nimmt ihren vorschriftsmäßigen Verlauf. Am 1. Ziehungstage wurde der 2. und 5. Hauptgewinn (1 Brillantschmuck und 1 Landauer) gezogen. Am 2. Ziehungstage gingen nur geringere Gewinne aus der Trommel hervor, so daß der 1., 3. und 4., sowie fast die meisten nächsthöheren Hauptgewinne noch ihrer Erlösung harren. Die heutige 3. Ziehung fand programmgemäß Vormittags von 10—12 Uhr statt. Unter den gezogenen 800 Gewinnen ist auch heute kein Hauptgewinn.

§§ **Striegau,** 8. Sept. [Eisenbahnbauangelegenheit.] Das Eisenbahnbau-Project, betreffend die Linie Striegau-Bolkenhain, dessen Verwirklichung nunmehr in ziemlich sicherer Aussicht steht, nimmt unausgesetzt das lebhafteste Interesse der communalen und Kreis-Behörden, wie auch der Bürgerschaft in Anspruch. Der für die gesammte Strecke außer freier Gewährung von Grund und Boden zu gewährende Baarzuschuß zu den Baukosten berechnet sich auf 82000 M., wovon auf den Kreis Striegau 39000 M., auf den Kreis Bolkenhain aber 43000 M. entfallen. Um dem ärmeren Kreise Bolkenhain auf dessen Antrag zu Hilfe zu kommen und um das Zustandekommen der Bahn nicht zu gefährden, ist bereits von Seiten der hiesigen Steinbruchbesitzer und sonstiger Interessenten eine Gesammtsumme von ca. 28000 M. aus freiwilligen Zeichnungen aufgebracht worden. Dem Vernehmen nach will die Stadt Striegau sich zu einem etwa gleich hohen Beitrage verpflichten. Die von Seiten des Kreises zu gewährende Summe von 39000 M. wird voraussichtlich auch bewilligt werden, zumal schon jetzt, wie authentisch verlautet, der Weiterbau der Bahn von hier nach Neumarkt in Aussicht genommen sein soll. In wie hohem Grade die hiesige Bürgerschaft sich für dieses Unternehmen interessirt, bewies eine gestern zur Besprechung dieser Angelegenheit abgehaltene allgemeine Bürgerversammlung. Dieselbe faßte folgende Resolution: „Die heute in Richter's Hotel versammelten Bewohner Striegaus geben dem Wunsche Ausdruck, die Stadtverordnetenversammlung möge nicht nur den auf die Stadt Striegau entfallenden Betrag zu den Mitteln für den Bau einer Bahn nach Bolkenhain bewilligen, sondern auch den Betrag, welcher von ihr als die auf den Kreis Bolkenhain entfallende Quote verlangt wird." Dieser Antrag ist mit zahlreichen Unterschriften versehen an die Stadtverordnetenversammlung abgegangen. Im Kreistage wird diese Angelegenheit am nächsten Sonnabend zur Verhandlung und Beschlußfassung kommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. Sept. Während der Anwesenheit der Telegraphen-Conferenz in Berlin werden auf dem hiesigen Haupt-Telegraphen-Amte fortgesetzt Versuche mit den neuesten Apparaten zur Beschleunigung des Telegraphirens angestellt. Die Erfinder dieser Apparate, die Herren Baudot und Estienne aus Paris und der Herr Teufelhart aus Pest, sind zu diesem Zweck vor einigen Tagen in Berlin eingetroffen. Bei den Apparaten Baudot und Teufelhart handelt es sich um das Gegensprechen mit dem Drucktelegraphen (System Hughes), während der Apparat Estienne im Wesentlichen auf dem Morsesystem beruht und in der That brauchbare Verbesserungen desselben verwirklicht.

Berlin, 9. September. Der Kaiser ist mit dem Kronprinzen, den Prinzen Wilhelm, Heinrich, Arnulf von Baiern und großem Gefolge, darunter Marschall Moltke und der Kriegsminister, Abends 10 Uhr 20 Minuten nach Karlsruhe abgereist.

Eisenach, 9. Sept. Beim Festgottesdienste des Gustav-Adolf-Vereins in der überfüllten Stadtkirche hielt Prälat Gerok (Stuttgart) die Festpredigt. Die darauf folgende erste öffentliche Versammlung wurde im Auftrage des Großherzogs von Sachsen durch den Oberhofprediger Hesse begrüßt. Ober-Consistorialrath Richter überbrachte den Gruß des evangelischen Kirchenrathes aus Berlin, und Vertreter der evangelischen Hilfsgesellschaften aus der Schweiz, dem Elsaß, sowie aus Ungarn und Belgien den Gruß der dortigen Evangelischen.

Eisenach, 9. Sept., Abends. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins. Nachdem der Vorsitzende bei dem heutigen Festmahl, welchem etwa 600 Theilnehmer beiwohnten, einen begeistert aufgenommenen Toast auf Se. Majestät den Kaiser und auf den Großherzog von Sachsen ausgebracht hatte, beschloß die Versammlung die Absendung des nachstehenden Telegramms an Se. Majestät den Kaiser: Die am Fuße der Wartburg in der Lutherstadt Eisenach auf heiligem, durch reformatorische Erinnerungen geweihtem Boden vereinte 39. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung hat soeben in begeisterter Einmüthigkeit ihrer Verehrung und Liebe, wie für den erlauchten Fürsten dieses Landes, so für ihren allgeliebten, von Gottes Gnade uns bewahrten Kaiser, den huldvollen Protector unseres Vereins, Ausdruck gegeben und hat ihr Gebet vor Gott gebracht, daß er Ew. Majestät noch lange uns wahre und stärke zum Seegen unseres ganzen, durch Ew. Majestät geeinten und groß gewordenen Vaterlandes. — Auch an den Großherzog von Sachsen wurde ein telegraphischer Gruß gesandt.

Paris, 9. Septbr. Einer Depesche des „Temps" aus Madrid vom 8. Septbr., Abends, zufolge ist die Garnison noch consignirt. Polizeiliche Vorsichtsmaßregeln dauern an. Die Stadt ist ruhig. — Die Zeitungsnachricht, Freycinet lehnte die ihm angebotene Unterredung mit Salisbury ab, wird unterrichteterseits als unbegründet bezeichnet.

Toulon, 9. September. Gestern sind hier 4 Personen an der Cholera gestorben.

Marseille, 9. September. Heute sind hier 8 Personen an der Cholera gestorben.

Madrid, 9. September. Die „Epoca" spricht sich dafür aus, daß die Regierung das Wappen an dem deutschen Gesandtschafts-Hotel freiwillig unter dem bei solchen Anlässen üblichen Ceremonial wieder anbringen lasse.

Odessa, 9. September. Die Provenienzen aus den italienischen Häfen werden der Quarantäne unterworfen.

Kopenhagen, 9. Septbr. Die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin ist, von dem König von Griechenland und dem Kronprinzen begleitet, heute Mittag in Fredensborg eingetroffen und von dem König und der Königin, sowie dem Prinzen Waldemar empfangen worden. Der Herzog und die Herzogin von Chartres, sowie der Prinz von Wales werden am Montag in Fredensborg erwartet.

Rio de Janeiro, 8. Septbr. Der Conseilpräsident erklärte im Senate, die Regierung acceptire den von der Deputirtenkammer votirten Gesetzentwurf, betreffend die Emancipation der Sclaven.

Bremen, 9. Sept. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" ist gestern Abend 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 9. Septbr. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, gestern in St. Thomas, und der Postdampfer „Frisia" derselben Gesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. September.

* **Von der Berliner Börse** schreibt die „Vossische Zeitung" unterm 9. September c.: Die heutige Börse zeigte abermals auf nahezu sämmtlichen Gebieten eine scharf ausgesprochene Geschäftslosigkeit; ausser den, während der letzten Tage wiederholentlich von uns angeführten Gründen, veranlasste heute gleichzeitig die Nähe der jüdischen Feiertage (morgen und übermorgen) eine weitere Einschränkung der Umsätze. Nur in Ostpreussen sowie in einzelnen österreichischen Eisenbahn-Papieren entwickelte sich einiges Leben; für die Steigerung der Lombarden wurden bessere österreichische Getreideexport-Aussichten auf Grund ungünstiger italienischer Ernteberichte als Haussemotiv angeführt. Bezüglich Ostpreussen waren fortgesetzt Verstaatlichungsgerüchte verbreitet.

* **Der Landeseisenbahnrath** sowie die Generalconferenz der deutschen Eisenbahnen werden demnächst über folgende Anträge verhandeln: 1) Declassification von groben Eisenwaaren und Schiffsketten, 2) Aenderung der Tarifvorschriften für Grubenholz, 3) Aufnahme von Zinkvitriol in den Specialtarif I., 4) Declassification von Retorten aus Chamotte und Thon, 5) Declassification von Sod a, 6) Declassification von Mohrrüben, 7) Aufnahme von Rohphosphaten aller Art unter die Dungmittel des Specialtarifs III.

* **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Actien.** Am 31. März 1885 waren, wie dem „Actionär" mitgetheilt wird, gegen Consols noch nicht umgetauscht: 83 Actien Lit. A., 3004 Stamm-Prioritäts-Actien Lit. B. und 92 Stamm-Prioritäts-Actien Lit. C. Unter den nicht umgetauschten 83 Stück Actien Lit. A. sind 80 Stück, die von den Mitgliedern des noch fungirenden Gesellschafts-Ausschusses als Caution deponirt sind.

* **H. W. Ruhrmann u. Sohn in Witten.** Aus Dortmund wird geschrieben: In der Gläubiger-Versammlung wurden die Vorschläge des Herrn Ruhrmann einstimmig abgelehnt und folgender Beschluss gefasst: Es wird ein Gläubiger-Ausschuss bestellt, welcher a. zu bewirken hat, dass Herr Ruhrmann ihm sein gesammtes Vermögen in rechtsgenügender Form ausarbeitet, b. über den von Herrn Ruhrmann der Versammlung unterbreiteten Vorschlag zu einem aussergerichtlichen Accorde mit Herrn Ruhrmann zu verhandeln und über das Resultat in angemessener Frist den Gläubigern zu berichten hat, c. bei Weigerung des Herrn Ruhrmann zur Vornahme der Vermögensübertragung in gestellter Frist sofort, in anderen Fällen nach Einberufung einer Gläubiger-Versammlung den Concurs zu beantragen hat. Die Commission hat ihren Sitz in Dortmund und ihre Constituirung und ihre Geschäftsordnung selbst zu regeln.

* **Deutsch-Russischer Eisenbahn-Verband.** Am 15. October kommen für Flachs, Flachsheede und Werg in Ladungen von 10000 Klgr. nach dem Ausnahmetarif I A. des deutsch-russischen Gütertarifs ab Schnittpunkt westlich im Verkehr zwischen den Stationen der preussischen und sächsischen Staatsbahnen einerseits und russischen Stationen andererseits gegen die bisherigen Sätze erhöhte Frachtsätze zur Einführung. Desgleichen werden vom 13. October ab im Verkehr von den Stationen der Koslow-Woronesch-Rostower Eisenbahn nach deutschen Stationen für nicht zum überseeischen Export bestimmtes Getreide für die Strecken ab Schnittpunkt östlich neue erhöhte Frachtsätze erhoben.

* **Packetverkehr mit Frankreich.** Vom 1. October ab ist das Porto für Packete ohne und mit Werthangabe bis zum Gewicht von 5 kg im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich durchweg vom Absender im Voraus zu entrichten. — Nach einer Mittheilung der portugiesischen Postverwaltung dürfen Postpackete (colis postaux) nach Portugal auf dem Wege über Frankreich nicht eingeführt werden. Derartige Sendungen werden daher bis auf Weiteres nur zur Beförderung auf dem Wege über Hamburg angenommen.

Zahlungsstockungen und Concurse.

* **Concurs-Eröffnungen.** Lumpenhändler Alexander Herrmann zu Brumath i. E. — Zimmermeister Robert Rudolph Felix Sandkamp zu Danzig. — Personen-Vereinigung „Hammonia-Hain Nr. 1. B. A. O. D." zu Hamburg. — Kaufmann Bune Johann Brodersen zu Hamburg. — Kaufmann David Löwenthal und dessen gütergemeinschaftliche Ehefrau Doris, geb. Boss, in Alt-Kyschau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 75. Credit mobilier —. Spanier neue 56$^{11}/_{16}$. Banque ottomane 544$^{11}/_{16}$. Credit foncier 1322, —. Egypter 335. Suez-Actien 2045, —. Banque de Paris 657. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 24. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 406, 25. Tabakactien 476, 25.

Paris, 9. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 55. Neueste Anleihe 1872 109, 45. Italiener 95, 82. Türken 1865 17, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 71. Neue Egypter 334, —. Banque ottomane 594, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Fest.

London, 9. September. Consols 100, —. 1873er Russen 94$^{7}/_{8}$. Wetter: Schön.

London, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56$^{3}/_{8}$. 6% unif. Egypter 66$^{1}/_{8}$. Ottomanbank 11$^{5}/_{8}$. Suez-Actien 80$^{1}/_{4}$.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 163, 20. Reichsanleihe 104$^{1}/_{2}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe — —. Oest. Silberrente 68. Papierrente 67$^{1}/_{2}$. 5% Papierrente 81$^{11}/_{16}$. 4% Goldrente 89$^{1}/_{4}$. 1860er Loose 117$^{1}/_{8}$. 1864er Loose 290, 50. Ung. 4% Goldrente 80$^{13}/_{16}$. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener 95$^{1}/_{2}$. 1880er Russen 81$^{11}/_{16}$. II. Orient-Anleihe 60$^{13}/_{16}$. III. Orient-Anl. 60$^{11}/_{16}$. Spanier exter. 56$^{9}/_{16}$. Egypter 65$^{15}/_{16}$. Neue Türken 16$^{11}/_{16}$. Böhmische Westbahn 226. Central-Pacific 110$^{1}/_{2}$. Franzosen 237$^{1}/_{2}$. Galizier 197. Gotthardbahn 105$^{1}/_{8}$. Hessische Ludwigsbahn 103$^{7}/_{8}$. Lombarden 109$^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener 167$^{5}/_{8}$. Nordwestb. 136$^{1}/_{8}$. Credit-Actien 233$^{7}/_{8}$. Darmstädter Bank 136$^{3}/_{4}$. Meininger Bank 90$^{3}/_{4}$. Reichsbank 142$^{1}/_{4}$ Wiener Bankverein 82$^{1}/_{2}$. Fest.

5% serbische Rente 85. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233$^{7}/_{8}$. Franzosen 237$^{3}/_{4}$. Galizier 196$^{7}/_{8}$. Lombarden 110$^{3}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 234. Franzosen — —. Lombarden 110$^{3}/_{4}$. Galizier 197$^{1}/_{8}$. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 105$^{1}/_{4}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 234. Franzosen 237$^{3}/_{4}$. Lombarden 110$^{3}/_{4}$. Galizier — —. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 80$^{7}/_{8}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105$^{1}/_{4}$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 67$^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 80$^{5}/_{8}$. 60er Loose 117$^{1}/_{2}$. Italienische Rente 95$^{5}/_{8}$. Credit-Actien 234. Franzosen 595$^{1}/_{2}$. Lombarden 275$^{1}/_{2}$. 1877er Russen 95$^{3}/_{4}$. 1880er Russen 80$^{3}/_{8}$. 1883er Russen 106$^{1}/_{4}$. 1884er Russen 91$^{1}/_{4}$. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anleihe 58$^{3}/_{4}$. Laurahütte 92$^{5}/_{8}$. Nordd. Bank 138. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 73$^{3}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn 105$^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 168. Gotthardbahn 105$^{1}/_{4}$. Disconto 2$^{5}/_{8}$ %. Still.

Leipziger Discontobank 100$^{1}/_{4}$.

Hamburg, 9. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer ruhig. Gerste still. Futtergerste flau. Rüböl matt, loco 46$^{1}/_{2}$. Spiritus matt, per Sept.-October 32 Br., per Octbr.-Novbr. 31$^{3}/_{4}$ Br., per Nov.-Decbr. 31$^{1}/_{2}$ Br., April-Mai 31$^{1}/_{2}$ Br. Kaffee etwas lebhafter, Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 9. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 00, per Septbr. 40, 70, per October 40, 60, per November-December 39, 60, per April-Mai 40, 80. Gekündigt 20000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 9. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 9. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 5$^{17}/_{64}$ Käuferpreis, November-December 5$^{17}/_{64}$ Werth, December-Januar 5$^{17}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar 5$^{19}/_{64}$ Verkäuferpreis, Februar-März 5$^{21}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 9. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^{3}/_{8}$. Wechsel auf London 4, 82$^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, 84$^{1}/_{2}$ Wechsel auf Paris 5, 23$^{1}/_{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 15$^{3}/_{8}$. Newyork-Centralbahn 97$^{3}/_{4}$. Chicago-North Western-Bahn 95$^{5}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn 112$^{1}/_{2}$. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9$^{3}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8$^{3}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8$^{1}/_{4}$. Rohes Petroleum 7$^{1}/_{4}$. Pipe line Certificats 100$^{7}/_{8}$. Mehl 3, 70. Rother Winter-

weizen loco 91½. Weizen per Septbr 91⅜, per Octbr. 92⅝, per Nov. 94½. Mais (old mixed) 50½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30 Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 80 do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3¾.

Pest, 9. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 17 Gd., 7, 19 Br., per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Frühjahr 6, 65 Gd., 6, 67 Br. Mais per Mai-Juni 5, 48 Gd., 5, 49 Br. Kohlraps per September 10⅜ bis 10⅞. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 21, 40, per October 21, 60, per November-Februar 22, 60, per Januar-April 23, 10. Mehl 12 Marques. fest, per September 47, 80, per October 48, 10, per November-Februar 48, 80, per Januar-April 49, 60. Rüböl ruhig, per September 60, 50, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus ruhig, per September 49, 25, per October 49, 75, per November-December 50, 25, per Januar-April 51, 25.

Paris, 9. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 21, 25, per October 21, 40, per November-Februar 22, 50, per Januar-April 22, 90. Roggen ruhig, per September 14, 10, per Januar-April 15, 10. Mehl 12 Marques. fest, per September 47, 60, per October 47, 90, per November-Februar 48, 60, per Januar-April 49, 25. Rüböl ruhig, per September 60, 50, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus träge, per Septbr. 49, 00, per October 49, 75, per November-December 50, 25, per Januar-April 51, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 9. Sept., Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 45, 75 bis 46, 25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 50, 75, per October 53, 80, per October-Januar 53, 80, per Januar-April 54, 50.

London, 9. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 15¾, träge.

London, 9. September. Wollauction. Sehr träge.

Amsterdam, 9. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 9. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ bez. u. Br., per October 18¾ Br., per October-December 18⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 9. Sept. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 Br.

Marktberichte.

Berlin, 9. Septbr. [Producten-Bericht.] Die besseren Notirungen von auswärts sind auf die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt ohne Einfluss geblieben. Dem im Termingeschäft vorhandenen, nur mässigen Angebot stand eine so schwache Kauflust gegenüber, dass die Abgeber eine nicht unwesentliche Ermässigung der Forderungen eintreten lassen mussten. Loco-Waare blieb dagegen gut im Werthe behauptet. Gek. Weizen 1000 Ctr. Roggen 44 000 Ctr. Hafer 9000 Ctr. — Roggenmehl war ein Geringes billiger erhältlich. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos; die Forderungen waren unverändert. — Spiritus hat sich im Allgemeinen gut im Preise behauptet; der Verkehr war gering. Gek. 90 000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärkischer — M. ab Bahn bez., September-October 153 bis 152½ M. bez., October-November 155—154¼ Mark bez., November-December 157¼—156¼ M. bez., April-Mai 166½—165½ bis 165¾ Mark bez., Mai-Juni — Mk. bez. — Roggen loco 132 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 135 M. ab Kahn bez., guter neuer inländischer 134½—135½ Mark ab Bahn bez., alter inländischer 133 M. ab Boden bez., September —,— M. bez., September-October 136½—135½—135¾ M. bez., October-November 138½ bis 137½—137¾ M. bez., November-December 140½—139¾ M. bez., April-Mai 146½—145½—145¾ Mark bez. — Mais loco 114 bis 119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112 Mark bez., October-November 112½ Mark, November-December 113½ Mark, April-Mai 112½ Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—144 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 155 Mark bez., russischer 124 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 123½—123¼ M. bez., October-Novbr. 124—123½ M. bez., Novbr.-December 125½—125 Mark bez., April-Mai 131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., Septbr. 18,50 M. bez., September-October 18,50 M. bez., October-November 18,70—18,60 Mark bez., Novbr.-December 19,00 bis 18,90 Mark bez., April-Mai 19,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 M. bez., September — M. bez., September-October 45 M. bez., October-November 45,3 M. bez., November-December 46 M. bez., April-Mai 47,8 M. bez., Mai-Juni 48,1 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco — M. bez., September-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,1 M. bez., September und September-October 40,8—40,7—41,1 Mark bez., October-November 41,2—41,1 bis 41,3 M. bez., November-December 40,9—41 Mark bez., April-Mai 42,2 bis 42,3 Mark bez., Mai-Juni 42,4—42,6 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und Novbr.-Decbr. 17,80 M. bez., feuchte September-October und October-November 9 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 152½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 136 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 123¼ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 40,9 Mark per 100 Liter-pCt.

Cz. S. **Berliner Bergwerksproduoten-Bericht** (vom 2. bis 9. September 1885). Das Geschäft im Metallmarkte nahm im heutigen Berichtsabschnitt bei Bevorzugung von Zinn und Roheisen regelmässigen Verlauf, ohne aber besonders lebhaft zu werden. Kupfer musste wiederum etwas im Preise herabgesetzt werden: Ia Mansfelder A-Raffinade 106,00—107,00 M., englische Marken 96,50—99,00 Mark; Bruchkupfer 70—75 M. — Zinn in englischen Marken etwas fester tendenzirt: Banca 194 bis 197 Mark, Ia englisch Lammzinn 192 bis 194 Mark, Bruchzinn 155 bis 160 Mark. — Rohzink eine Kleinigkeit im Preise erhöht: W. H. G. v. Giesche's Erben 32—32,50 Mark, geringere schlesische Marken 31—31,50 Mk.; neue Zinkblechabfälle 20—23 M., altes Bruchzink 18,00—19,00 Mark. — Blei hielt sich fest auf seiner letztwöchentlichen Notiz: Clausthaler raffinirtes Harzblei 28—28,50 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 27,50 bis 28 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 32,50 bis 33,50 Mark. — Walzeisen preishaltend: gute oberschlesische Marken Grundpreis 12,50 M.; Brucheisen 4—5 Mark. — Roheisen im Werthe behauptet: bestes deutsches 6,20—6,95 Mark, schottisches 6,20 bis 6,95 Mark, englisches 5,10—5,20 Mark. — Antimonium regulus in matter Tendenz: englische Ia. Qualitäten 81 bis 84 Mark. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in regelmässigem Verkehr: Nuss- und Schmiedekohlen bis 45 M. per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoaks 2—2,20 Mark per 100 Kilo frei Berlin.

Hamburg, 9. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32 Br., 31½ Gd., September-October 32 Br., 31½ Gd., October-Novbr. 31¾ Br., 31¼ Gd., November-December 31 Br., 31 Gd., April-Mai 31 Br., 31 Gd., November-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: matt.

Breslau, 10. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot preishaltend, p. 100 Kgr. 12,50 bis 13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,2	+ 13°,9	+ 10°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	742,2	741,9	743,2
Dunstdruck (mm)	8,9	9,6	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	58	81	80
Wind	W. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	heiter.
Wärme der Oder			+ 15°,9

Abends etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

9. Sept. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. O.
10. Sept. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 50 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 9. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,175 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,60 bz	163,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	202,75 bz	202,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,40 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/1 1/10	104,60 G	104,60 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/1 1/10	103,80 G	103,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,60 bz G	102,50 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/1 1/10	102,25 G	102,30 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,30 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 G	97,80 bz G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 G	87,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bz G	92,80 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,90 bz G	92,75 bz G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,25 G	87,25 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,30 bz	107,25 G
dto.	4½	1/1 1/10	101,60 bz G	101,70 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/1 1/10	95,75 bz G	95,50 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Nrd. Grundcr.- Hyp.- Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 bz G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,25 bz G	102,50 bz G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 bz G	99,50 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,70 bz G	100,75 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,10 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,20 bz G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 bz G	109,25 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bz G	101,75 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/1 1/10	101,90 G	101,90 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bz G	99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,60 bz G	108,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 ebz G	95,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/1 1/1	89,20 B	89,20 bz
dto. Papierrente	4½	1/2 1/8	67,40 G	67,40 bz
dto. Silberrente	4½	1/1 1/7	68,00 B	68,00 ebz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 bz B	61,75 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/1 1/10	93,20 ebz B	93,20 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	99,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/1 1/10	95,20 B	95a10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/1 1/10	87,40 bz	87,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,25 G	98,25 bz G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,75 bz G	81,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40 B	109,40 bz G
dto. dto. v. 1884	5	1/6 1/11	96,10à20bz	95,90a96bz B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,70 G	60,70 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 bz G	60,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,75 bz G	60,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,00 bz	84,90 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bz G	89,40a50bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,75 bz	90,70 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,90 G	85,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/1 1/10	89,90 bz	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,70 bz	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,00 ebz G	80,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 B	81,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 G	100,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 bz	75,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,00 B	84,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 G	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	278,00 G	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,00 B	131,90 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 G	94,00 bz G
Bukarester Loose	—	—	32,00 G	32,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,25 G	128,50 bz G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 bz B	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,70 B	99,60 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,90 B	98,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	192,00 B	192,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,75 bz G	299,75 bz G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,90 B	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 bz G	116,30 bz G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,00 bz	301,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,10 bz	117,40 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 G	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 bz G	151,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 bz G	143,20 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,25 G	140,40 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,00 B	134,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,00 G	37,20 bz B
Ungarische Loose	—	—	218,10 B	218,30 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,20 bz	56,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bz G	20,20 ebz B
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,10 bz G	59,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,75 bz	42,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,75 bz B	112,20 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 90%	9	9	1/1 1/7	214,25 ebz B	214,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	41/5	42/5	1/1 1/7	104,00 bz B	103,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/5	1/1	73,25 bz	74,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bz	190,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2⅜	1/1	105,40 bz	104,80 bz G
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,90 bz B	34,90 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	43/4	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 50%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 50%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	— —	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	— —	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 9.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,90 bz G	49,60 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	70,50 G	70,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,50 bz G	115,50 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,25 bz G	81,75 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,90 B	124,75 bz G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,50 bz G	106,25 bz
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	82,70 bz G	82,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,20 bz G	127,20 bz G
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,30 G	86,10 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,70 G	98,60 bz
Gotthardb. (900/e E.)	2½	2½	1/1	105,30 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,30 bz	60,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,40 bz G	76,25 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	62/5	6	1/1 1/7	476,00 bz	476,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	43/20	1/1 1/7	273,50 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	266,50 bz G	263,00 bz G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,80 G	65,80 ebz G
Rum. Staatsb. 3½%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,60 bz	122,60 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,30 bz	62,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	222,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,25 bz	207,75 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 bz G	100,30 bz G
dto. IX.	5	1/2 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	B 031,11
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,70 bz	180,05 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,70 bz	1,0000 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Breslau-Wars chauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,75 G	101,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	— —
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,90 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 bz	105,40 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,00 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,00 bz
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 bz G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 bz
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/1 1/7	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,20 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,40 bz	83,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 bz G	105,60 bz
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/1 1/1	98,70 bz G	98,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 G	81,60 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,80 bz G	91,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,40 bz G	81,50 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,40 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,75 bz B	72,75 bz G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,75 bz
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,75 bz
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,70 G	73,75 bz
dto. IV.*	5	1/5 1/11